

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Solothurn
Band: 31 (1984)

Artikel: Bericht über eine zehnjährige Präsidentialzeit : 1974 bis 1984
Autor: Tschumi, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHT ÜBER EINE ZEHNJÄHRIGE PRÄSIDENTIALZEIT

1974 bis 1984

Am 18. März 1974 bin ich als Nachfolger von Dr. Franz Wyss von der Hauptversammlung zum Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn (NGS) gewählt worden.

In meinem Rückblick will ich die wesentlichen Ereignisse der letzten Jahre in unserer Naturforschenden Gesellschaft in Erinnerung rufen.

Die Jahre meiner Präsidentschaft sind durch tiefgreifende Veränderungen im gesellschaftspolitischen Umfeld gekennzeichnet. Die Energiekrise zu Beginn der siebziger Jahre hat deutlich gemacht, dass unser materieller Wohlstand nicht auf alle Zeiten gesichert ist. Das Verhältnis der Menschen zur Umwelt (Landschaft, Energie, Nahrung, Rohstoffe, Gesellschaft, Wirtschaft) ist bewusster geworden und weite Teile der Bevölkerung erkennen, dass der ganze Problembereich Mensch – Umwelt nicht teilbar ist. Alle Forschungen der Ökologie zielen auf die ganzheitliche Betrachtung hin. So ist es nicht verwunderlich, dass in unseren Vortragsprogrammen oft auf ökologische Fragen eingegangen wird.

In den letzten zehn Jahren haben wir folgende Anlässe durchgeführt:

1974/1975

- | | |
|--------------|--|
| 19. November | H. Weiss, dipl. Kult. Ing. ETH, Geschäftsleiter der Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege
Landschaftsschutz als dringlichstes schweizerisches Umweltproblem – Die Tätigkeit der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege
(Gemeinsam mit SAC, Sektion Weissenstein) |
| 2. Dezember | Dr. T.R. Schneider, Männedorf, Beratender Geologe
Geologisch-geotechnische Probleme beim Bau des Seelisbergtunnels
(Gemeinsam mit SIA Solothurn) |
| 16. Dezember | PD Dr. Theo Ginsburg, ETH Zürich, Geographisches Institut
Energie und Wachstum |
| 20. Januar | Prof. Dr. H. Leibundgut, ETH Zürich, Institut für Waldbau
Ökologie als Grundlage eines zeitgemässen Waldbaus |
| 27. Januar | Dr. Paul Wild, Universität Bern, Astronomisches Institut
Ausgebrannte Sterne – Weisse Zwerge, Neutronensterne, Schwarze Löcher |
| 24. Februar | Dr. Dieter Steiner, ETH Zürich, Gastdozent
Neue Erkenntnisse durch Aufnahmen von Flugzeugen und Satelliten |
| 10. März | Prof. Dr. Rudolf Braun, ETH Zürich, EAWAG Dübendorf
Gedanken zur Abfallbewirtschaftung in der Schweiz |
| 17. März | Hauptversammlung, anschliessend Dr. Max Rutishauser, Zellulose Attisholz AG
Die Reinigung von Zellulose- und Papierfabrikabwässern und die Beeinflussung der Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb |

1975/1976

3. November Dr. Ernst Müller, Kantonsarchäologe, Grenchen
Urgeschichte und Pollenanalyse
(Gemeinsam mit Historischem Verein des Kantons Solothurn)
24. November Prof. Dr. F. H. Würgler, Zoologisches Institut ETH Zürich
Beeinflussung des Erbgutes durch Umweltfaktoren
15. Dezember Dr. W. Hunzinger, Eidg. Gesundheitsamt, Sektion Strahlenschutz, Bern
Behandlung und Beseitigung radioaktiver Abfälle aus der Kernenergie-
produktion
12. Januar Prof. Dr. H. P. Gurtner, Medizinische Klinik der Universität Bern
Fortschritte in der Erkennung und Behandlung von Herzkrankheiten
21. Januar Michael Kohn, dipl. Ing. ETH, Verwaltungsratspräsident ATEL
Aktuelle Fragen der schweizerischen Energiepolitik
(Gemeinsam mit Töpfergesellschaft, Solothurn)
16. Februar Prof. Dr. Heinrich Schiffers, Köln
Libyen, ein neues Land in einer alten Wüste
15. März Hauptversammlung; Max Bloesch, Solothurn
Probleme der Wiederansiedlung von Störchen

1976/1977

18. Oktober Prof. Dr. U. Glutz von Blotzheim, Sempach
Die Feuchtgebiete Europas, ihre zoologische Bedeutung und deren Erhaltung.
Ein Beispiel für Schwergewichtsbildung im Naturschutz
22. November Prof. Dr. H. Oeschger, Universität Bern
Die Bedeutung der Umweltisotopenanalysen für die Lösung von Gegenwarts-
problemen; das Problem des fossilen CO₂
13. Dezember Prof. Dr. Emilie Jäger, Universität Bern
Plattentektonik – ein Modell des geologisch-dynamischen Geschehens auf der
Erde
10. Januar Dr. H. Speich, Basel
Chemischer Pflanzenschutz im Widerstreit der öffentlichen Meinung
24. Januar Dr. H. Arn, Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil
Insektenpheromone als Duftstoffe zur Schädlingsbekämpfung
28. Februar Prof. Dr. H. Schildknecht, Universität Heidelberg BRD
Abwehrstoffe in der Natur
14. März Hauptversammlung, F. Amiet, Solothurn
Solitäre Bienen und Wespen (mit Film)

1977/1978

31. Oktober Prof. Dr. Max Thürkauf, Universität Basel
Die moralische Verantwortung der Naturwissenschaftler
(Gemeinsam mit der Töpfergesellschaft Solothurn)
5. Dezember Dr. Ulrich P. Büchi, Benglen/Frauenfeld
Erdöl- und Erdgasexploration in der Schweiz
19. Dezember Dr. W. Wiest, Mühleberg
Radioaktive Abfälle und Umweltbelastung
Gefährden die in kerntechnischen Anlagen produzierten Abfälle unsere
Umwelt?

9. Januar Prof. Dr. Heinrich Schiffers, Köln
Karakum – Zählung einer Wüste in Innerasien
23. Januar Dr. med. W. Wyler, Luzern
Neuere Vorstellungen vom biologischen Prozess des Alterns
27. Februar Dr. André Simmen, dipl. Ing. ETH, Autophon AG, Solothurn
Aktuelle Entwicklungen in der Elektronik
13. März Hauptversammlung, anschliessend Dr. H. Ledermann, Solothurn
Vorstellung der geologischen Karte Blatt Solothurn
- 1978/1979
30. Oktober Dr. Bernhard Stauffer, Physikalisches Institut Universität Bern
Kernbohrungen ins Eis – Im Dienste der Klimageschichte
20. November Prof. Dr. Fritz Fischer, Institut für Waldbau ETH Zürich
Wald und Mensch in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
11. Dezember Dr. Bruno Mühlethaler, Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Naturwissenschaft im Dienste des Kulturgüterschutzes
(Gemeinsam mit der Töpfergesellschaft Solothurn)
8. Januar Dr. Istvan Babotai, Chirurgische Universitätsklinik Kantonsspital Zürich
Die neuesten Methoden in der Herzforschung
29. Januar Dr. P. Kesselring, Eidg. Institut für Reaktorforschung Würenlingen
Aktueller Stand und Zukunftsaussichten der Sonnenenergie-technik
19. Februar Hauptversammlung, anschliessend Dr. Walter Schuler, Kantonsschule Solothurn
Kosmologie, gestern und heute
12. März Prof. Dr. med. Gerhard Jörgensen, Institut für Humangenetik Universität Göttingen
Gesund – krank, aus biologisch-genetischer Sicht
- 1979/1980
5. November Dr. Werner Edelmann, Nationaler Energieforschungsfonds Zürich
Gewinnung von Biogas – eine Energiealternative?
26. November Prof. Dr. Otto Högl, Bern
Die Mineralquellen in Praxis und Forschung
10. Dezember PD Dr. Anton Menth, Universität Konstanz und Forschungszentrum BBC Baden
Wasserstoff: Erzeugung, Transport, Speicherung und Anwendung
14. Januar Prof. Dr. Heinrich Jäckli, Zürich
Die Einlagerung radioaktiver Abfälle in geologischen Formationen
25. Februar Prof. Dr. med. J. Wellauer, Universitätsspital Zürich
Röntgenstrahlen suchen Krankheitsherde
10. März Hauptversammlung, anschliessend Georg Burkhard, Kantonsschulprofessor, Solothurn
Die Rechengenstände unserer Ahnen
- 1980/1981
10. November PD Dr. Nazario Pavoni, ETH Zürich
Erdbeben und ihre Ursachen
(Vortrag zum Jubiläum 125 Jahre ETH Zürich)

1. Dezember Dr. Augusto Cogoli, ETH Zürich
Lymphozyten im Weltraum, ein Experiment für die erste Spacelab-Mission
(Vortrag zum Jubiläum 125 Jahre ETH Zürich)
15. Dezember Dr. W. Eggenberger, Eidgenössische Forschungsanstalt Wädenswil
Von der Traube zum Wein (mit Lehrdegustation)
14. Januar Dr. Noa Zanolli, Universität Bern
«Von den steinernen Truhen»
Über Ethnozentrismus und Kulturbegegnung (gemeinsam mit der Töpfergesellschaft)
26. Januar Prof. Dr. Th. Hügi, Universität Bern
Unsere Umwelt aus geochemischer Sicht
23. Februar Dr. Peter Peisl, Effretikon ZH
«Faire» und «betrügerische» Blumen in Beziehung zu bestäubenden Insekten
Ökologische Betrachtungen zum Problem von Leistung und Gegenleistung
zwischen biologischen Partnern
9. März Hauptversammlung, anschliessend Dr. Urs Schwarz, Kantonsschulprofessor,
Solothurn
Der Naturgarten
- 1981/1982
4. Oktober Eröffnung des geologischen Wanderweges Solothurn–Balmberg–Weissenstein–Gänsbrunnen
Wissenschaftliche Leitung: Dr. H. Ledermann, Solothurn. Besammlung: Steinbruch Bargetzi, Eingang Kreuzen, Rüttenen/Solothurn
2. November Prof. Dr. E. Schanda, Universität Bern
Radar- und Mikrowellenbilder der Erde und deren Anwendungen
30. November Prof. Dr. H. Aebi, Universität Bern
Von der Vererbung zur Gentechnik
18. Januar Dr. H.-P. Jaspersen, Wissenschaftliche Zentralstelle des Schweizerischen Apothekervereins, Zürich
Konkurrenz unter Medikamenten: Arzneimittel – Interaktionen
8. März Prof. Dr. P. Tschumi, Universität Bern
Ökologie und Verschmutzung der Seen
22. März Hauptversammlung, anschliessend Dr. H.-R. Stampfli, Kantonsschulprofessor,
Solothurn
Abfall und Wissenschaft
Von der Tätigkeit des Archäo-Zoologen
- 1982/1983
8. November Prof. Dr. H. Gränicher, Würenlingen
Kernenergieforschung – Stand und Tendenzen
29. November Abendapéro im Naturmuseum Solothurn
Einführung und Leitung durch W. Künzler, Konservator Naturmuseum
13. Dezember R. Vuille, Arbeitsgemeinschaft Nidlenlochforschung, Lenzburg
Nidlenloch – Erforschung und Probleme einer Höhle
10. Januar Prof. Dr. H. Thoma, Zug
Perspektiven der Fluidtechnik in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
21. Februar Dr. U. Gasche, Cellulose Attisholz AG, Luterbach
Bericht über die Forschungsaktivitäten der Cellulose Attisholz AG

14. März Hauptversammlung, anschliessend Dr. R. Burkard, Solothurn
500 Jahre öffentliche Gesundheitspflege, 100 Jahre Kantonschemiker in Solothurn
- 1983/1984
24. Oktober Aldo Mastai, Elektroingenieur ETH, Philips AG Zürich
Entwicklung und Tendenzen der Mikroelektronik
28. November Dr. C. Schüler, Forschungszentrum BBC Aktiengesellschaft Baden
Aufgaben des Physikers in der Industrie: Ein Bericht aus der Arbeit des Forschungszentrums der BBC
12. Dezember Prof. Pierre Fornallaz, Ökozentrum Langenbruck
Ziele und Wege des Ökozentrums
9. Januar Manfred Wyss, Vorsteher Kantonales Amt für Raumplanung Solothurn
Die solothurnische Landschaft im raumplanerischen Spannungsfeld
20. Februar Prof. Dr. B. Messerli, Universität Bern (Geographisches Institut)
Ökologie als Langzeit-Ökonomie im Spannungsbereich des Nord-Süd-Dialogs
12. März Hauptversammlung, anschliessend Dr. med. B. Selz, Abteilung für Rehabilitation und geriatrische Medizin, Bürgerspital Solothurn
Menschliche und medizinische Altersprobleme

Neben der Vorbereitung und Durchführung der Anlässe sind weitere Ereignisse in unserem Vereinsleben erwähnenswert. Im Jahre 1976 tritt unsere Gesellschaft der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) als Mitgliedsgesellschaft bei. Dieser Schritt wird nötig, weil die SNG ihre Organisationsstruktur ändert. Gleichzeitig beschliesst die NGS an der Hauptversammlung vom 15. März 1976 eine Teilrevision der Statuten, in der das neue Verhältnis zur SNG festgehalten ist.

An der gleichen Hauptversammlung wird auch die Aufhebung der Naturschutzkommission der NGS beschlossen. Die Kommission wurde 1905 gebildet. Heute werden ihre Anliegen von der amtlichen Kantonalen Naturschutzkommission wahrgenommen.

Ins Jahr 1976 fallen auch einige Vernehmlassungen, zu denen die NGS eingeladen wird, wie z.B. zum Konzept zur Neugestaltung des Naturmuseums Solothurn, zum Konzept der Kultur- und Wanderwegkommission Pro Weissenstein, sowie zum Hochschulförderungs- und Forschungsgesetz des Bundes.

1977 darf die NGS eine Stiftung Albert Grütter-Schlatter für Vortragshonorare im Handelsregister eintragen lassen. Dieses Legat lautet auf Fr. 5000.-. Eine weitere Stiftung lässt unser ehemaliges Mitglied Albert Grütter aus seiner Erbmasse zur Ergänzung des Solothurnischen Naturschutzfonds errichten (Fr. 300000.-). Den Präsidenten dieser Stiftung hat die NGS zu stellen. Diese Aufgabe nehmen wir dankbar an.

Im Jahre 1977 gelingt es, einen ausländischen Referenten (Dr. H. Schiffers aus Köln) zu einer Vortragstournee vor sieben Naturforschenden Gesellschaften (nebst Solothurn auch St. Gallen, Chur, Schaffhausen, Winterthur, Thun und Biel) zu gewinnen. Die NGS übernimmt ebenfalls 1977 die Patenschaft für einen Storch in Altreu. Dies als kleines Zeichen der Anerkennung für die grossartige Arbeit unseres Mitgliedes Max Bloesch.

Am 5. Mai 1978 findet in Bern unter der Leitung der SNG erstmals eine Konferenz der Präsidenten der kantonalen und regionalen Naturforschenden Gesellschaften (KRG) statt. Dabei geht es vor allem um das Verhältnis der KRG zur SNG und um einen Gedankenaustausch unter den Präsidenten.

Im Jahre 1980 führen wir eine Geldsammlung unter unsern Mitgliedern durch, um dem Naturmuseum Solothurn zur Eröffnung ein Geschenk zu überreichen. Die Sammlung erbringt das erfreuliche Resultat von 5000 Franken. Ein Teil dieses Geldes reicht für das Foucault-Pendel im Treppenhaus des Naturmuseums am Klosterplatz aus und der Rest steht dem Konservator zur freien Verfügung.

Am 8. Mai 1981 findet in Bern eine weitere Konferenz der Präsidenten der KRG statt. Diese Konferenz soll inskünftig alle drei Jahre stattfinden, um die Kontaktnahme unter den KRG zu fördern. Im gleichen Jahr erhalten wir von der SNG erstmals einen Beitrag (Fr. 8000.–) an eine Publikation unserer Mitteilungshefte.

Im Sommer 1981 wird zum Jubiläum «500 Jahre eidgenössischer Stand Solothurn, 1481 bis 1981» der Geologische Wanderweg vorbereitet und am 4. Oktober 1981 eröffnet. Dieser Wanderweg Kreuzen – Galmis – Balmberg – Röti – Weissenstein – Hinterweissenstein – Gänsbrunnen ist ein Gemeinschaftswerk der NGS mit dem Waldwirtschaftsverband Solothurn-Lebern.

In meine Präsidentschaft fällt der Druck von fünf Heften «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn». Es sind dies die Hefte 27 bis 31. Mit der Redaktion des Heftes 27 geht auch die langjährige Redaktorzeit unseres Ehrenmitgliedes und früheren Präsidenten der NGS, Dr. Emil Stuber, zu Ende. Es ist mir ein Bedürfnis, ihm auch an dieser Stelle für die grossartige Leistung für unsere Gesellschaft bestens zu danken. In Dr. Urs Wiesli aus Olten finden wir einen würdigen Nachfolger als Redaktor unserer Hefte.

In den letzten zehn Jahren sind folgende Mitglieder aus dem Vorstand ausgeschieden:

- 1975 Dr. Hans Rudolf Stampfli (Rücktritt) und Walter Studer (Todesfall)
- 1980 Felix Amiet (Rücktritt)
- 1982 Dr. Helmut Schmid (Rücktritt)

In der gleichen Zeitspanne sind die folgenden Mitglieder in den Vorstand gewählt worden:

- 1976 Markus Schor als Aktuar
- 1978 Otto Mühlemann
- 1979 Dr. Urs Wiesli als Redaktor
- 1982 Rolf Dieter Juppe

An der Hauptversammlung 1979 werden die langjährigen Revisoren Dr. Robert Burkard und Dr. Max Rutishauser durch die Herren Urs Mühlethaler und Hans Martin Stuber ersetzt.

Die statutarischen Geschäfte konnten in der Zeitspanne 1974 bis 1984 mit je einer Vorstands- und einer Hauptversammlung pro Jahr erledigt werden.

In der Mitgliederbewegung muss ich leider feststellen, dass trotz sehr grosser Anstrengungen in der Mitgliederwerbung, der Mitgliederbestand leicht zurückgeht. Eine gewisse Überalterung führt zu vermehrten Todesfällen. Es gelang aber gleichwohl, dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Kassiers, Bernhard Baertschi, eine stattliche Anzahl jüngerer Mitglieder zu gewinnen, so dass die Abgänge doch einigermaßen aufgefangen werden können. Gegenwärtig beträgt die Mitgliederzahl ungefähr 340.

Während meiner ganzen Präsidentschaft durfte ich eine angenehme Zusammenarbeit mit andern Gesellschaften erfahren. Ich denke ausserhalb der andern Naturforschenden Gesellschaften vor allem an den Historischen Verein des Kantons Solothurn, die Töpfergesellschaft Solothurn, die Kulturfilmgemeinde Solothurn oder den Schweizerischen Technischen Verband, Sektion Solothurn. Zum Teil konnten gemeinsame Programme gedruckt oder Vorträge organisiert werden.

Zum Schluss bleibt mir zu danken: Während meiner Präsidentschaft wurde ich von den Mitgliedern des Vorstandes tatkräftig unterstützt. Diese Unterstützung weiss ich zu schätzen und hat mir meine Tätigkeit zur Freude und zum Erlebnis gemacht. Ich danke den Vorstandsmitgliedern dafür!

Ich hoffe, dass auch mein Nachfolger, der an der Hauptversammlung 1984 gewählt wird, diese Unterstützung findet. Meinem Nachfolger, dem Vorstand und der ganzen Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn wünsche ich eine gedeihliche Zukunft!

Naturforschende
Gesellschaft
des Kantons Solothurn

Dr. Rudolf Tschumi
Präsident 1974 bis 1984